

Jeder Zweite glaubt, dass künstliche Intelligenz seinen Alltag grundlegend verändern wird

Hamburg, 20. Juli 2023 – Die Anwendung und Auswirkungen künstlicher Intelligenz rücken immer stärker in den öffentlichen Fokus. Laut einer aktuellen Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos in 31 Ländern vermutet die Mehrheit der Deutschen (56%), dass Produkte und Dienstleistungen, die KI nutzen, ihren Alltag in den nächsten drei bis fünf Jahren grundlegend ändern werden. Vor 18 Monaten lag dieser Wert mit 44 Prozent noch deutlich niedriger.

Dabei sehen 42 Prozent der Befragten in Angeboten, die KI nutzen, mehr Vorteile als Nachteile. Etwa ebenso viele (38%) stimmen dem nicht zu, jeder Fünfte (20%) ist sich nicht sicher. Der Anteil der Bundesbürger, die angeben, dass Produkte und Dienstleistungen mit KI sie nervös machen (46%) ist fast ebenso hoch wie der Anteil derjenigen, die davon begeistert sind (43%).

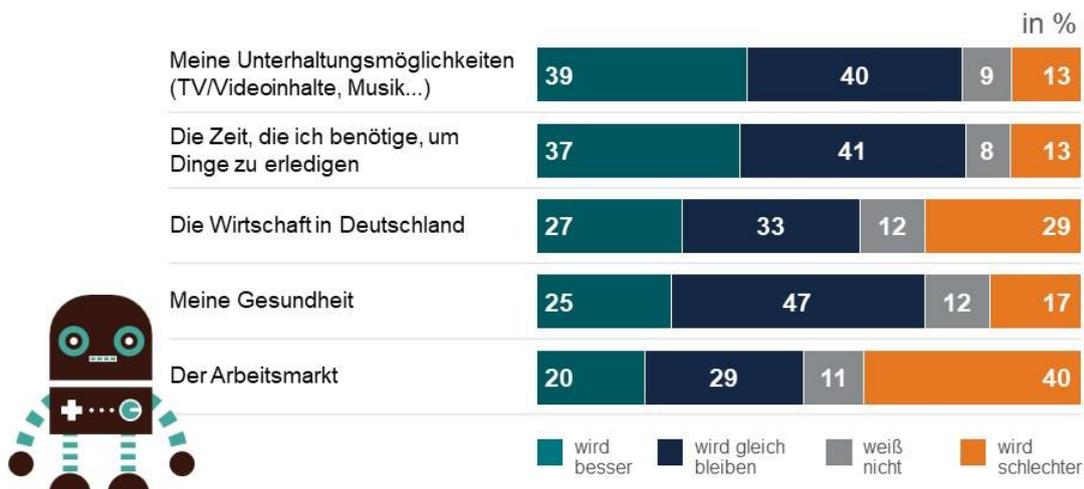
Deutsche in Sachen KI gespalten

Entsprechend gemischt sind die Erwartungen an künstliche Intelligenz, nicht überall werden Vorteile erwartet. So glaubt nur jeder vierte Deutsche (25%), dass sich durch die zunehmende Nutzung von KI in den nächsten drei bis fünf Jahren die eigene Gesundheit verbessern wird, 47 Prozent vermuten hier keine Änderung. Vier von zehn Befragten (39%) erwarten bessere Unterhaltungsmöglichkeiten was Fernseh- und Videoinhalte, Filme, Musik oder Bücher betrifft. Etwa ebenso viele (40%) meinen, KI ändert in dieser Beziehung nichts. Weitere 37 Prozent glauben, dass der Einsatz künstlicher Intelligenz ihnen mehr Zeit schenken wird, 41 Prozent sind der Ansicht, in dieser Hinsicht bleibt alles gleich.

Auswirkungen von KI aus Sicht der Deutschen: bessere Unterhaltung, Verschlechterung am Arbeitsmarkt



Denken Sie, dass sich durch die zunehmende **Nutzung künstlicher Intelligenz** die folgenden Aspekte in den nächsten 3 bis 5 Jahren verbessern oder verschlechtern werden oder glauben Sie, dass sie gleich bleiben?



Methode: Online-Befragung von 22.816 Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren in 31 Ländern. Feldzeit: 26.05. bis 09.06.2023. Die Grafik zeigt die Ergebnisse aus Deutschland mit n=1.000 Personen.

Quelle: Ipsos Global Advisor Studie »Global Views on AI«, Juli 2023



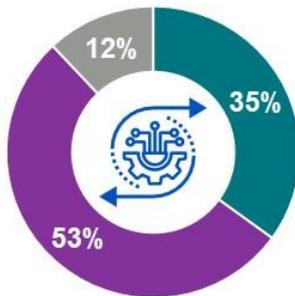
Jeder Dritte erwartet Veränderungen am Arbeitsplatz

Grundsätzlich vermuten zwei von fünf Befragten (40%) eine Verschlechterung des deutschen Arbeitsmarktes durch die Nutzung von KI, nur jeder Fünfte (20%) erwartet eine Verbesserung. Für den eigenen derzeitigen Arbeitsplatz halten 35 Prozent der Deutschen eine Veränderung zum Positiven oder Negativen in den nächsten fünf Jahren für wahrscheinlich. Die Mehrheit (53%) erwartet allerdings keine Änderungen für sich persönlich. Mit 19 Prozent glauben aktuell noch relativ wenige Bundesbürger, dass KI in diesem Zeitraum ihren Arbeitsplatz ersetzen wird, 71 Prozent halten dieses Szenario sogar für unwahrscheinlich.

Deutsche schließen Auswirkungen von KI auf ihren Arbeitsplatz nicht aus

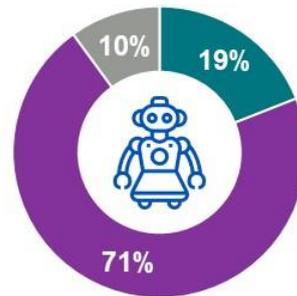


KI wird in den nächsten **5 Jahren** Ihren derzeitigen **Arbeitsplatz verändern**.



■ Wahrscheinlich
■ Unwahrscheinlich
■ Weiß nicht

KI wird in den nächsten **5 Jahren** Ihren derzeitigen **Arbeitsplatz ersetzen**.



Methode: Online-Befragung von 22.816 Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren in 31 Ländern. Feldzeit: 26.05. bis 09.06.2023. Die Grafik zeigt die Ergebnisse aus Deutschland mit n=1.000 Personen.

Quelle: Ipsos Global Advisor Studie »Global Views on AI«, Juli 2023



In Bezug auf die Entwicklung der deutschen Wirtschaft insgesamt rechnen 29 Prozent mit negativen Konsequenzen durch die zunehmende Nutzung von künstlicher Intelligenz. Fast ebenso viele (27%) erwarten jedoch positive Impulse (27%), jeder Dritte (33%) vermutet keinerlei Auswirkungen.

Größte KI-Euphorie in Schwellenländern

Im Vergleich der 31 Länder, in denen die Studie durchgeführt wurde, fällt auf, dass die Begeisterung für künstliche Intelligenz in Schwellenländern wie Südkorea, Indonesien, Thailand oder der Türkei am größten ist. Hier glauben auch bis zu 80 Prozent, dass sich ihr tägliches Leben durch KI in den nächsten drei bis fünf Jahren grundlegend ändern wird, ebenso wie ihre derzeitige Arbeit.

In Europa und Nordamerika ist die KI-Begeisterung am geringsten. Am besorgtesten über Produkte und Dienstleistungen mit KI sind Menschen in vorrangig englischsprachigen Ländern. Befragte in Japan, Südkorea und Osteuropa geben sich dagegen am entspanntesten.

Methode

Dies sind die Ergebnisse einer Ipsos-Umfrage in 31 Ländern, die vom 26. Mai bis zum 09. Juni 2023 auf der Online-Umfrageplattform „Global Advisor“ von



PRESSE-INFORMATION

Ipsos (in Indien mit dem hybriden IndiaBus) unter 22.816 Erwachsenen im Alter von 18 bis 74 Jahren in Kanada, Irland, Malaysia, Neuseeland, Südafrika, der Türkei und den USA, ab 18 Jahren in Indien und im Alter von 16 bis 74 Jahren in allen weiteren untersuchten Ländern durchgeführt wurde.

Die Stichprobe jedes Landes besteht aus jeweils ca. 1.000 Personen in Australien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, Spanien und den USA sowie aus ca. 500 Personen in Argentinien, Belgien, Chile, Irland, Indonesien, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, den Niederlanden, Peru, Polen, Rumänien, Schweden, Singapur, Südafrika, Südkorea, Thailand, der Türkei und Ungarn. Die Stichprobe in Indien besteht aus etwa 2.200 Personen, von denen ca. 1.800 persönlich und 400 online befragt wurden.

Die Stichproben in Argentinien, Australien, Belgien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Ungarn, Italien, Japan, den Niederlanden, Neuseeland, Polen, Südkorea, Spanien, Schweden und den USA können als repräsentativ für die allgemeine erwachsene Bevölkerung dieser Länder im Alter von unter 75 Jahren angesehen werden.

Die Stichproben in Brasilien, Chile, Kolumbien, Indonesien, Malaysia, Mexiko, Peru, Rumänien, Singapur, Südafrika, Thailand und der Türkei sind städtischer, gebildeter und/oder wohlhabender als die allgemeine Bevölkerung. Die Umfrageergebnisse für diese Märkte sollten als Ausdruck der Ansichten des "vernetzteren" Teils der Bevölkerung betrachtet werden. Die indische Stichprobe repräsentiert einen großen Teil der städtischen Bevölkerung – die sozioökonomischen Klassen A, B und C in den Großstädten und die Stadtklassen 1 bis 3 in allen vier Zonen des Landes.

Die Daten sind so gewichtet, dass die Zusammensetzung der Stichprobe für jeden Markt das demografische Profil der erwachsenen Bevölkerung gemäß den jüngsten Volkszählungsdaten am besten widerspiegelt.

Wenn sich die Ergebnisse nicht auf 100 addieren oder die "Differenz" +/-1 mehr/weniger als das tatsächliche Ergebnis zu sein scheint, kann dies auf Rundungen, Mehrfachnennungen oder den Ausschluss von "weiß nicht" oder "keine Angaben" zurückzuführen sein. Die Genauigkeit der Ipsos Online-Umfragen wird anhand eines Glaubwürdigkeitsintervalls berechnet, bei einer Stichprobengröße von 1.000 mit einer Genauigkeit von +/- 3,5 Prozentpunkten und bei einer Stichprobe von 500 mit einer Genauigkeit von +/- 5,0 Prozent.

Kontakt

Ipsos Pressestelle
gudrun.witt@ipsos.com
+49 175 5799992

Ipsos GmbH
Sachsenstraße 6
20097 Hamburg

Kontakt: Gudrun Witt,
Manager Communications
E-Mail: gudrun.witt@ipsos.com
Phone: +49 40 80096 4179

GAME CHANGERS 



PRESSE-INFORMATION

Über Ipsos

Ipsos ist eines der größten Markt- und Meinungsforschungsunternehmen der Welt mit mehr als 18.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern. 1975 in Paris gegründet, wird Ipsos bis heute von Forscher:innen geführt. In Deutschland sind wir mit über 500 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Berlin, München, Frankfurt und Nürnberg.

Unsere Expert:innen in Forschung und Analyse verfügen über das breite Know-how von Multi-Spezialist:innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen erlaubt und so ein wahres Verständnis von Gesellschaft, Märkten und Menschen vermittelt.

Wir haben die große Bandbreite unserer Lösungsansätze in 18 Service Lines zusammengefasst und unterstützen damit über 5.000 Kunden weltweit.

Ipsos ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD).

ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP

www.ipsos.de | www.ipsos.com

Fragebogen

Lassen Sie uns über Produkte und Dienstleistungen sprechen, die künstliche Intelligenz (KI) nutzen. Künstliche Intelligenz bezieht sich auf Computer und Roboter, die Aufgaben erledigen, die traditionell menschliche Intelligenz erfordern. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Ich habe ein gutes Verständnis davon, was künstliche Intelligenz ist.

Ich weiß, welche Arten von Produkten und Dienstleistungen künstliche Intelligenz nutzen.

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, haben meinen Alltag in den letzten 3 bis 5 Jahren grundlegend verändert.

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, werden meinen Alltag in den nächsten 3 bis 5 Jahren grundlegend verändern.

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, haben mehr Vorteile als Nachteile.



PRESSE-INFORMATION

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, machen mich nervös.

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, begeistern mich.

Ich vertraue Unternehmen, die künstliche Intelligenz nutzen, genauso wie anderen Unternehmen.

Ich vertraue darauf, dass Unternehmen, die künstliche Intelligenz nutzen, meine personenbezogenen Daten schützen.

Ich vertraue darauf, dass künstliche Intelligenz nicht diskriminiert oder Voreingenommenheit gegenüber manchen Kollektiven zeigt.

Stimme voll und ganz zu
Stimme eher zu
Stimme eher nicht zu
Stimme überhaupt nicht zu
Bin mir nicht sicher

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass KI ggf. in den nächsten 5 Jahren Ihren derzeitigen Arbeitsplatz verändern wird?

Sehr wahrscheinlich
Relativ wahrscheinlich
Nicht sehr wahrscheinlich
Überhaupt nicht wahrscheinlich
Weiß nicht

Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass KI ggf. in den nächsten 5 Jahren Ihren derzeitigen Arbeitsplatz ersetzen wird?

Sehr wahrscheinlich
Relativ wahrscheinlich
Nicht sehr wahrscheinlich
Überhaupt nicht wahrscheinlich
Weiß nicht



PRESSE-INFORMATION

Denken Sie, dass sich durch die zunehmende Nutzung künstlicher Intelligenz die folgenden Aspekte in den nächsten 3 bis 5 Jahren verbessern oder verschlechtern oder glauben Sie, dass sie gleichbleiben?

Die Wirtschaft in {#Qcountry}

Der Arbeitsmarkt

Meine Unterhaltungsmöglichkeiten (Fernsehen/Videoinhalte, Filme, Musik, Bücher)

Die Zeit, die ich benötige, um Dinge zu erledigen

Meine Gesundheit

Meine Arbeit

Viel besser

Etwas besser

Wird gleich bleiben

Etwas schlechter

Viel schlechter

Weiß nicht